

Grundlagen Farbe und Material
Vorlesung #2

Malerei Einführung

Komposition und „einfache“ Farbkontraste

Philipp Hiller (M.A.)

Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Lehrgebiet
Farbe und Raumgestaltung



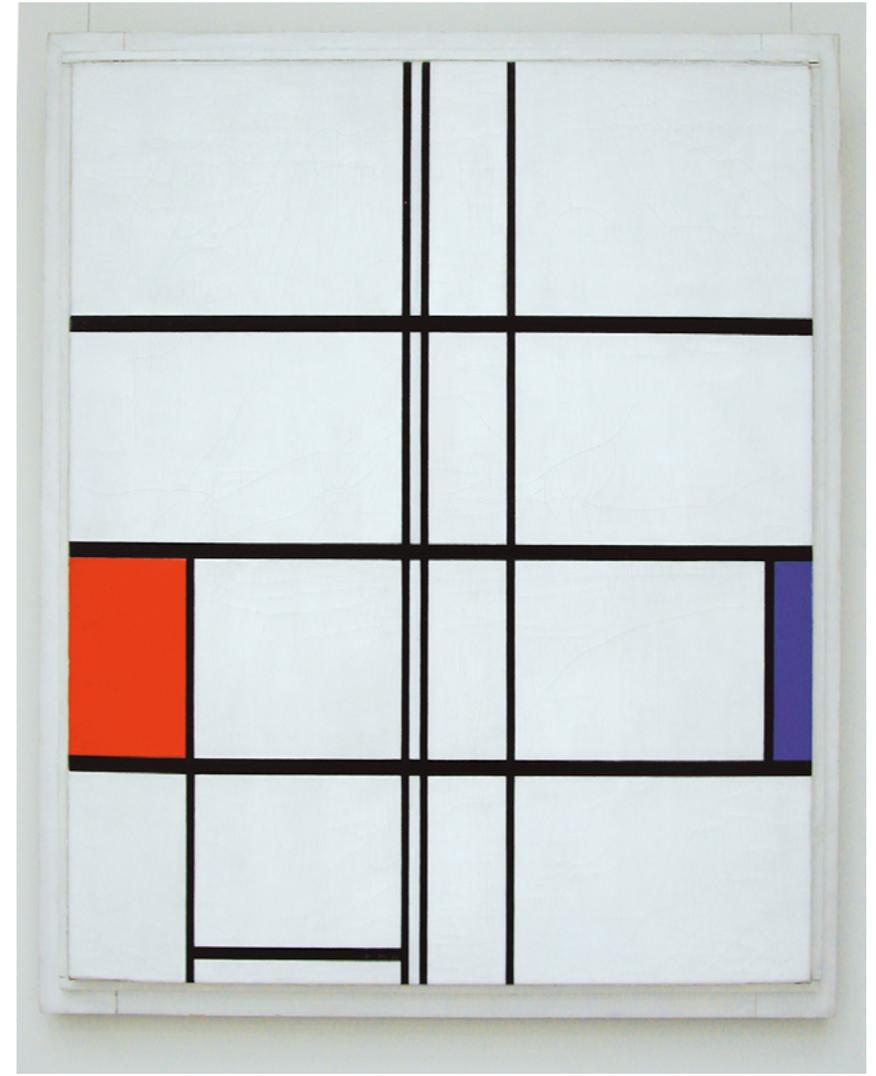
Piet Mondrian

* 1872 in Amersfoort, Niederlande;
† 1944 in New York

niederländischen Konstruktivismus
im Spätwerk Begründer der Abstrakten Malerei



I. Farbe an sich Kontrast



Am **stärksten** ist der Farbe-an-sich-Kontrast, wenn die **reinbunten Farben Gelb, Rot, Blau** im *Dreiklang* verwendet werden, wie bei Bildern von *Piet Mondrian*.



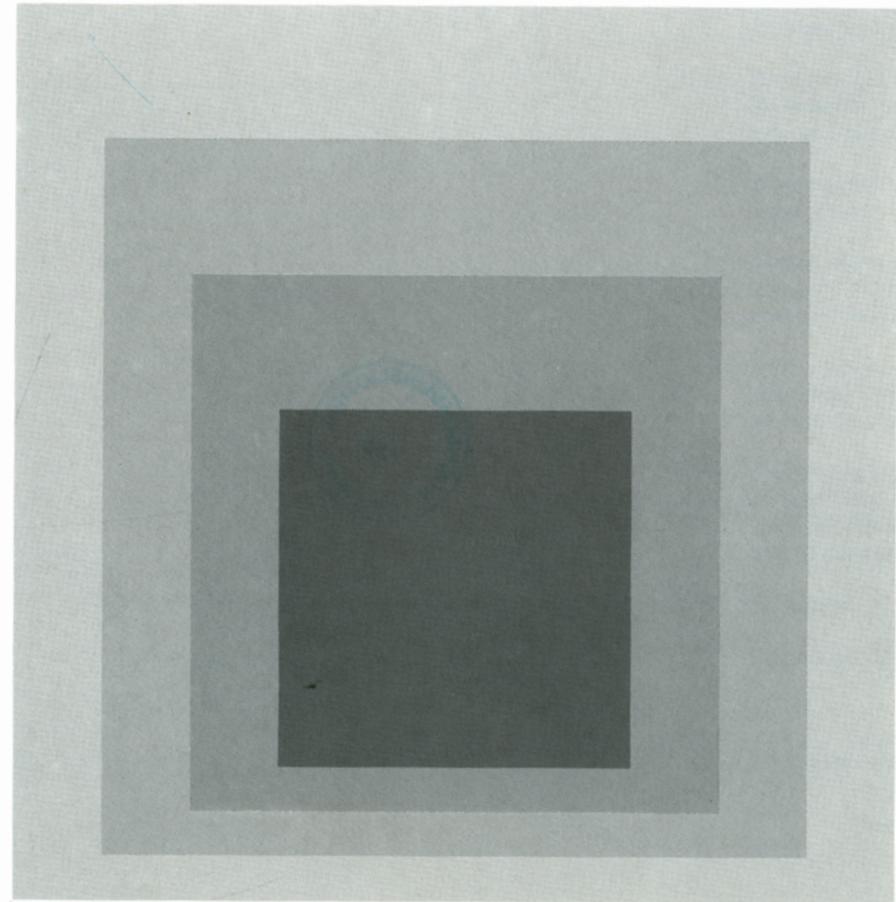
Komposition

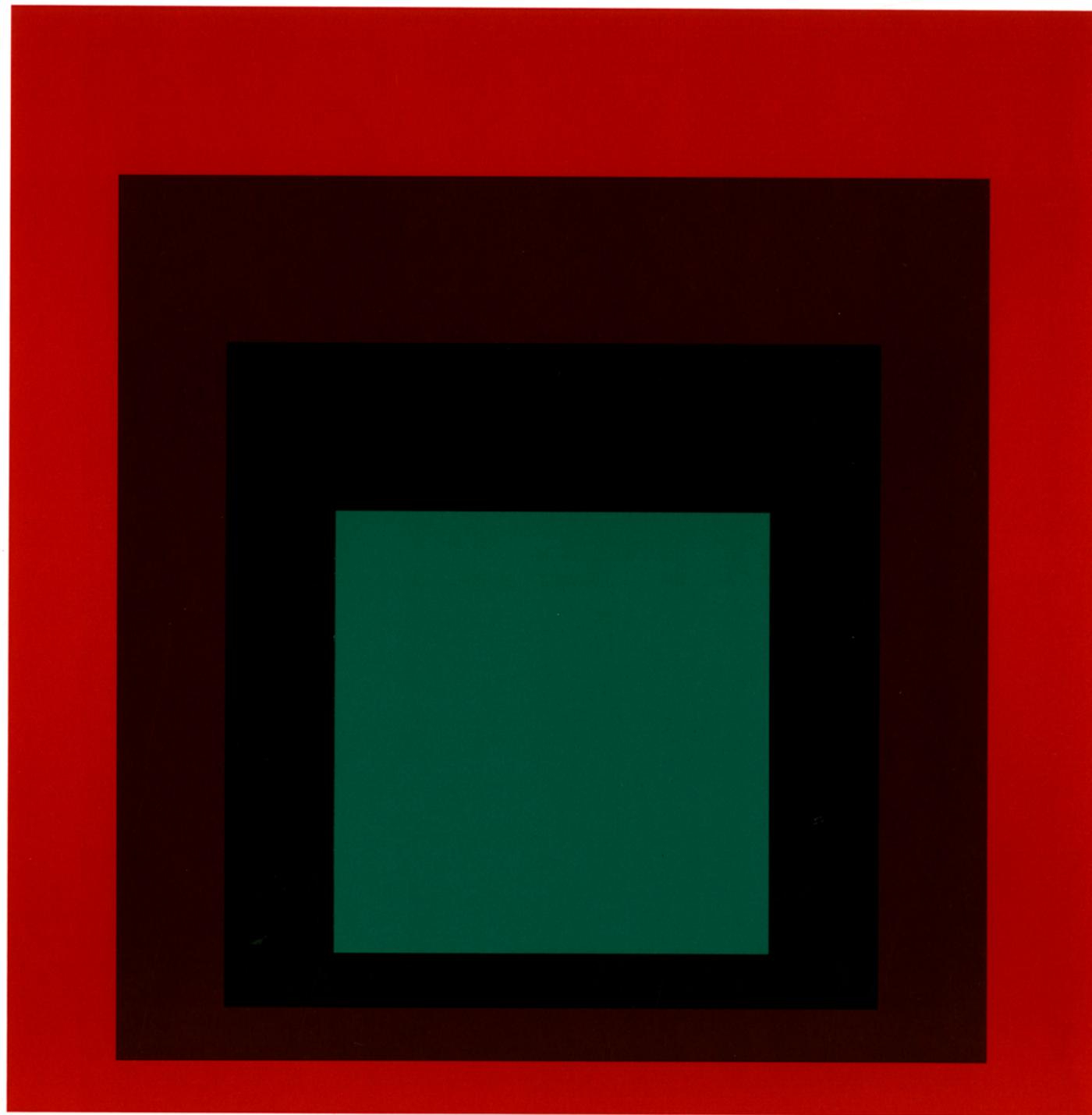
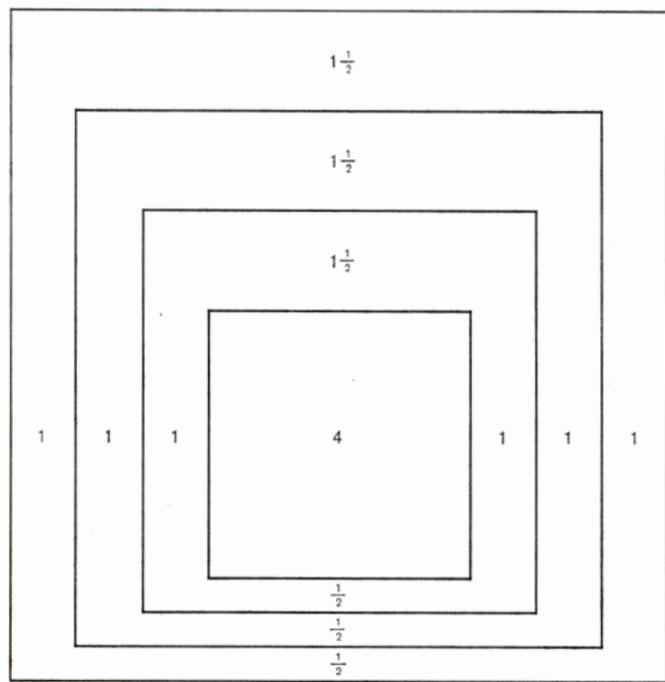
Josef Albers

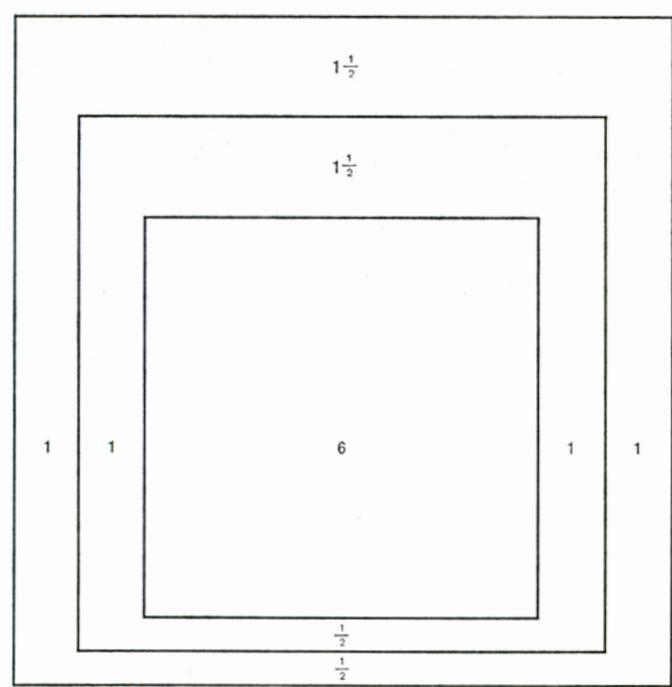
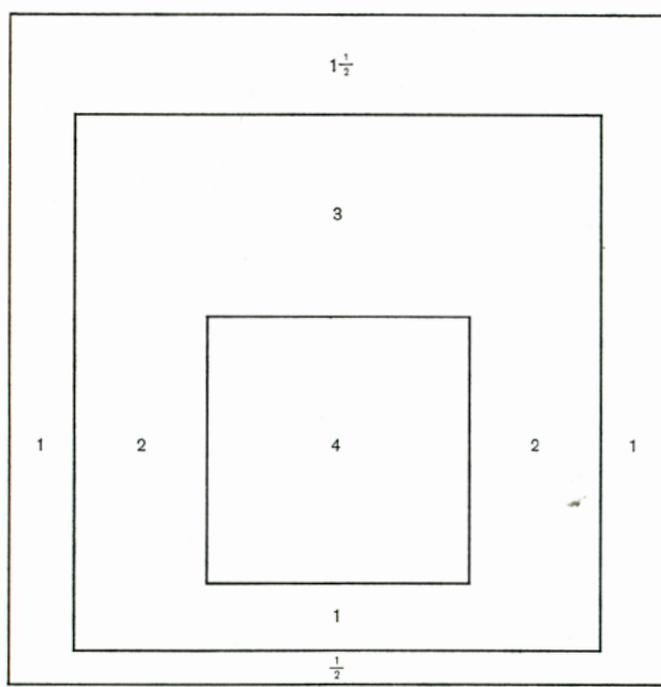
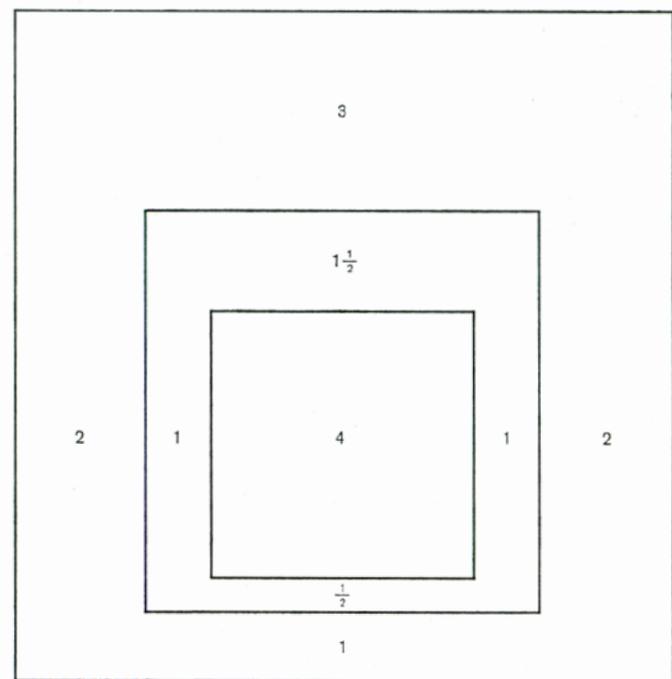
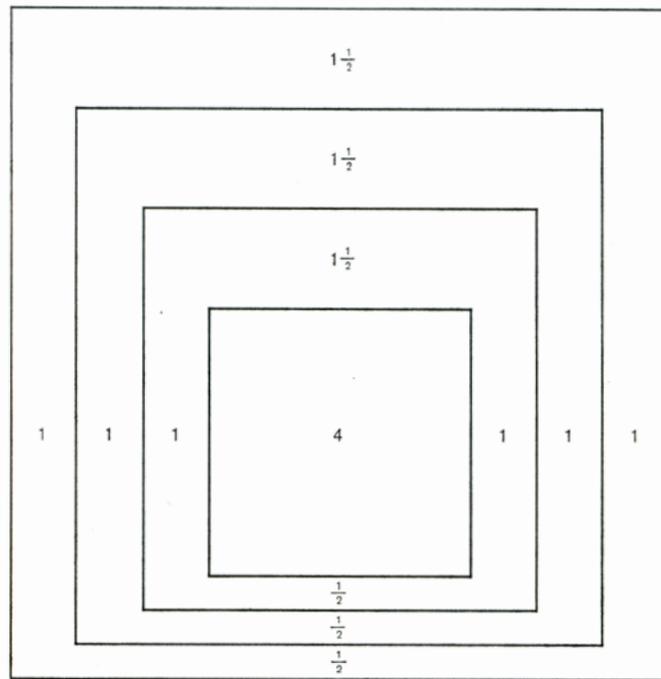
*1888 in Bottrop;

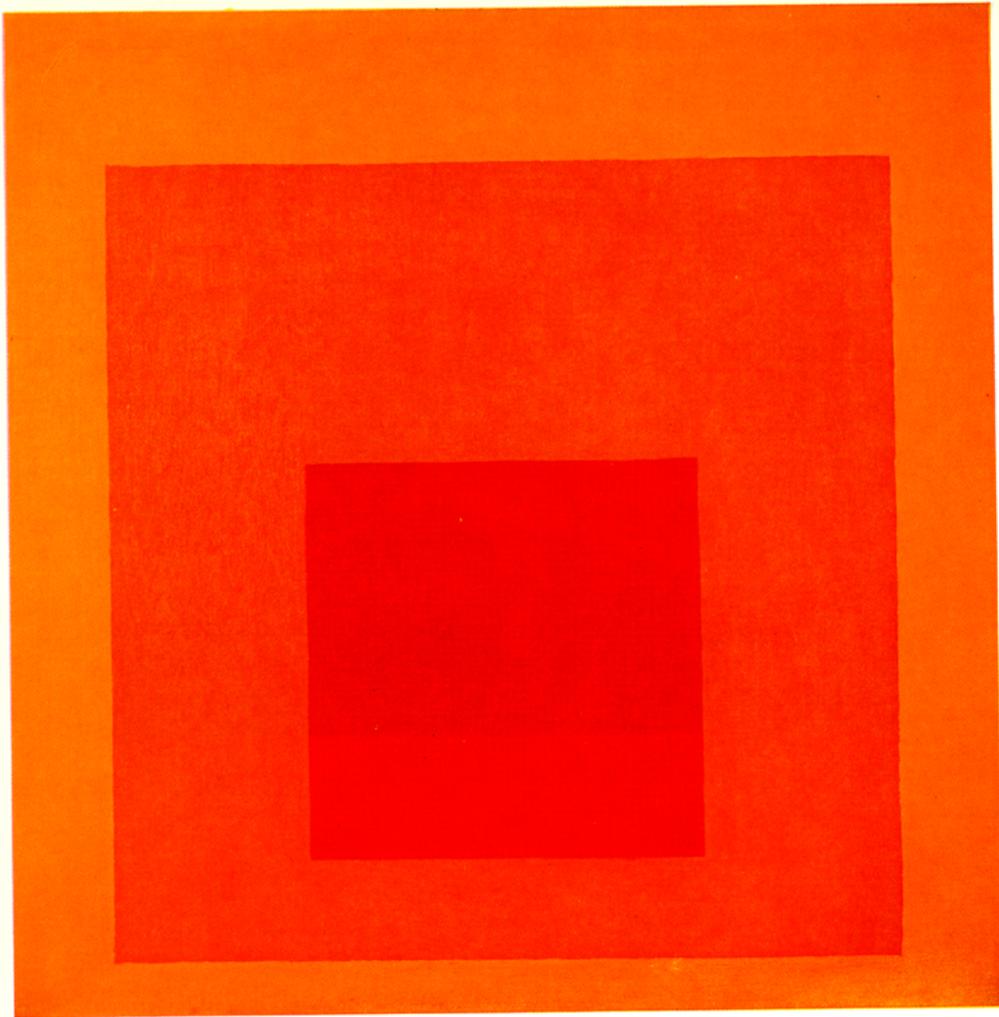
†1976 in New Haven, Connecticut

Schüler von Johannes Itten



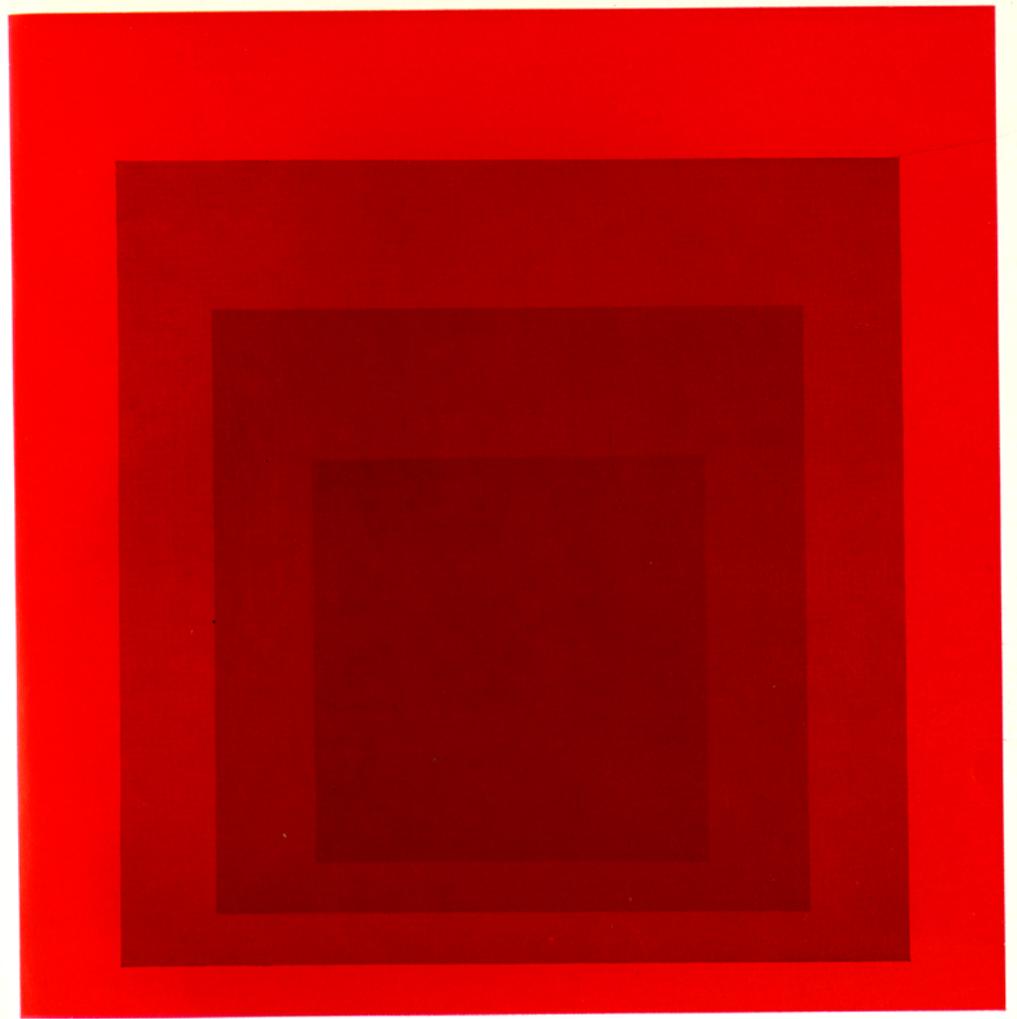






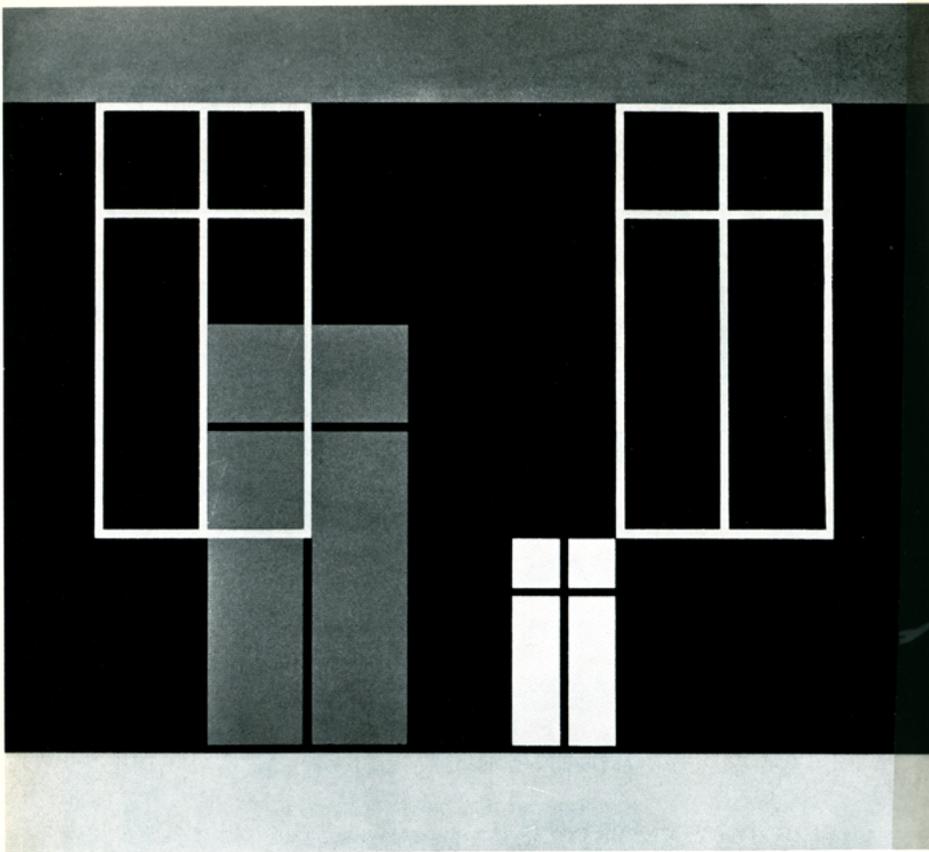
Warm-near, 1966 · Öl/Masonit

62

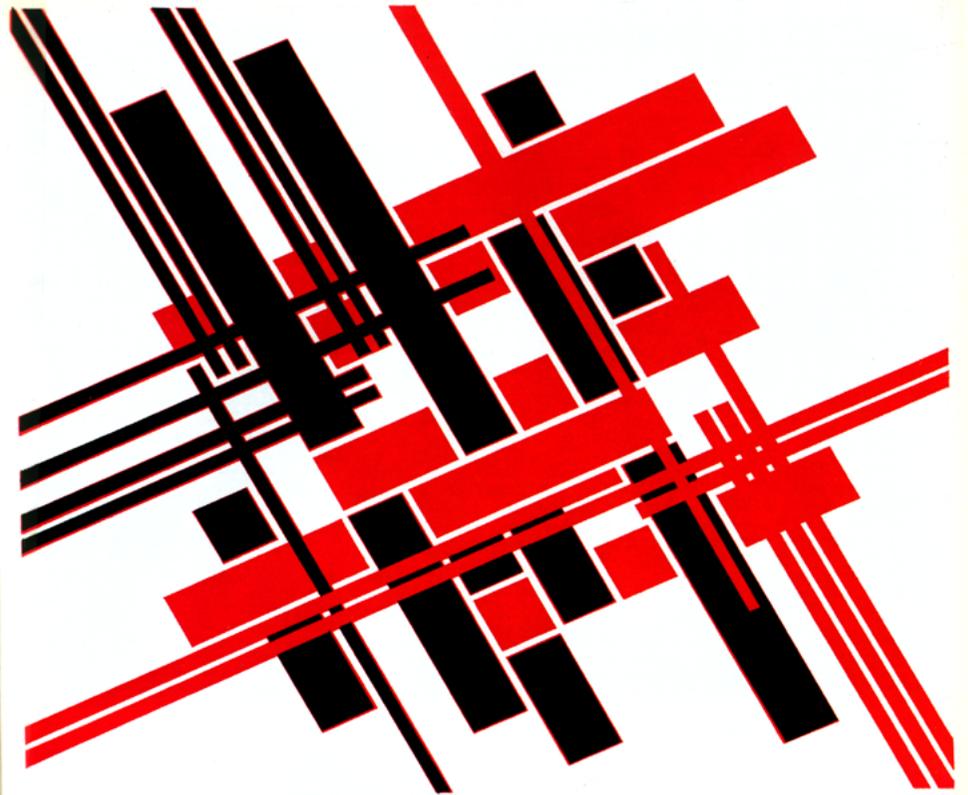


Wait, 1967 · Öl/Masonit

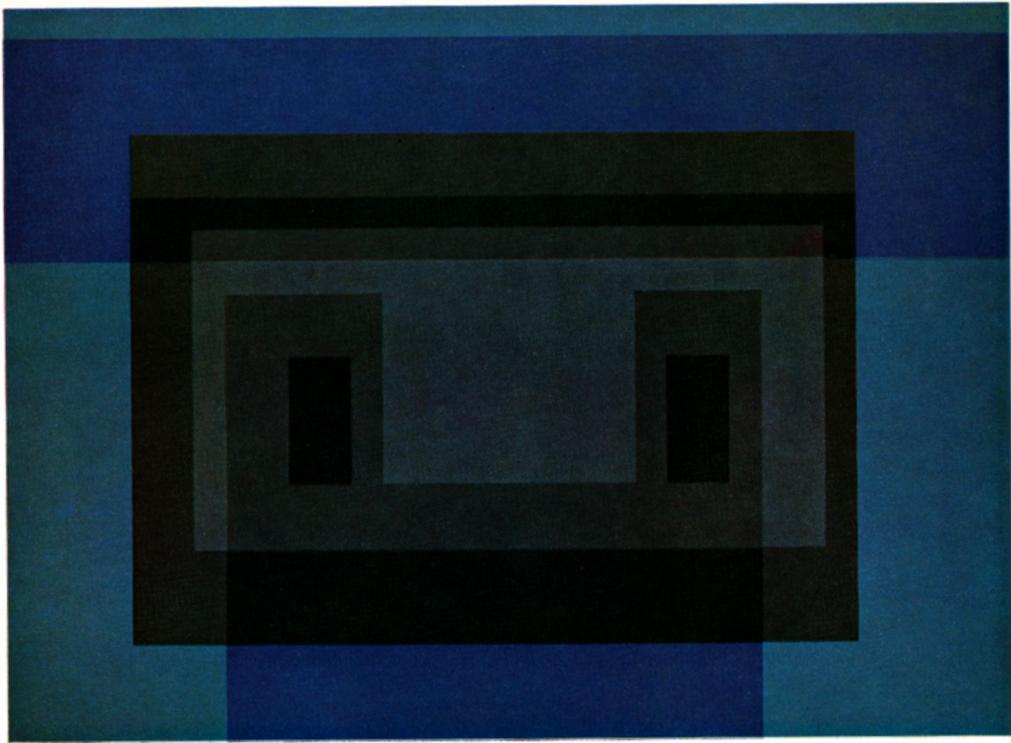
63



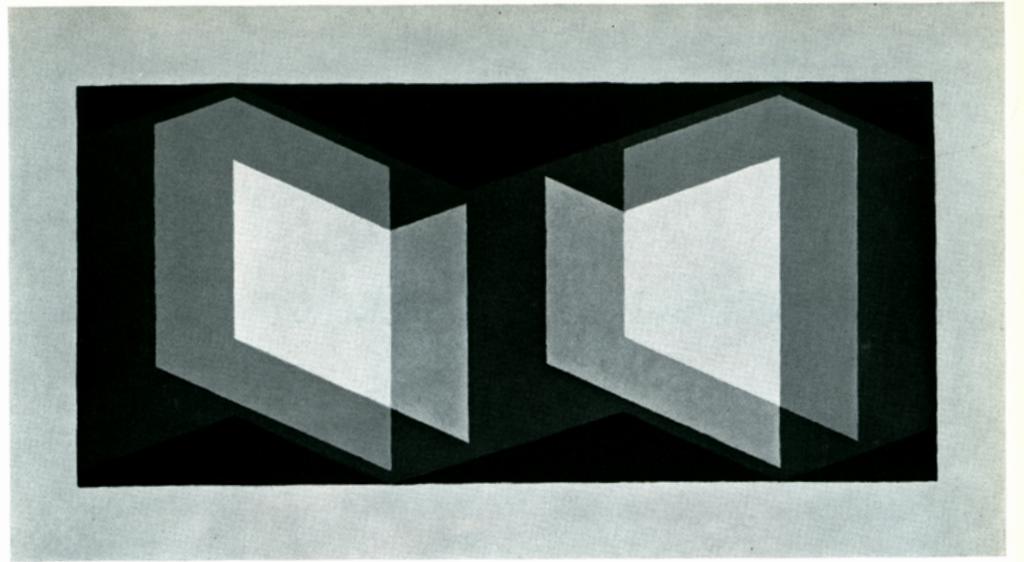
Fenster, 1929 · Überfangglas sandstrahlgeblasen



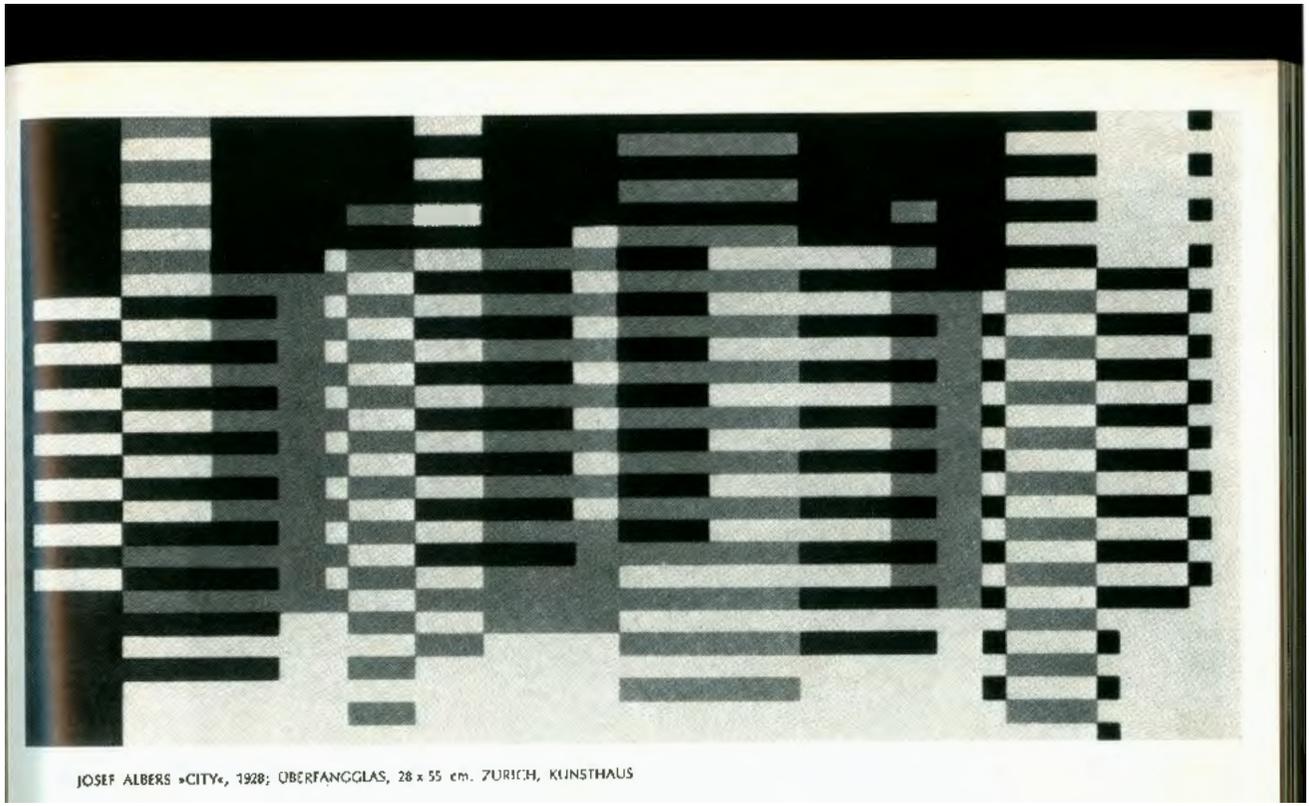
Fliegend, 1931 · Überfangglas sandstrahlgeblasen



Variant VII, 1967 · Serigraphie



Biconjugate, 1943 · Öl/Masonit



JOSEF ALBERS »CITY«, 1928; ÜBERFANGGLAS, 28 x 55 cm. ZÜRICH, KUNSTHAUS

Über das »Kunst-Sehen« sagte Josef Albers:

»Kunst . . . vorerst
 ist nicht zum Ansehen
 denn Kunst sieht uns an

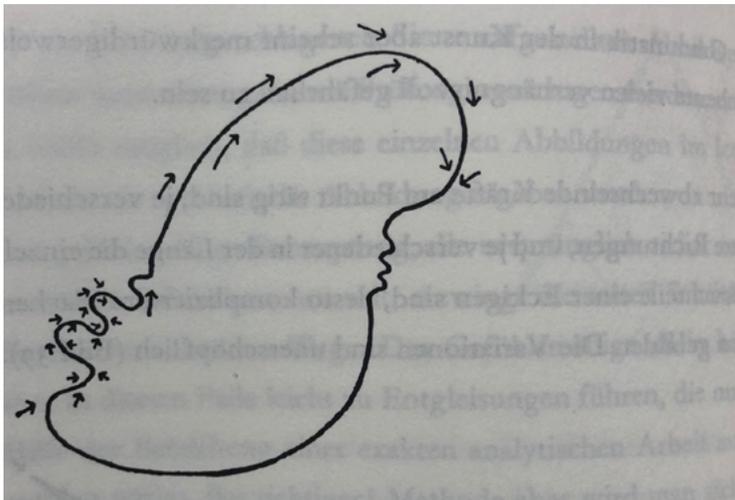
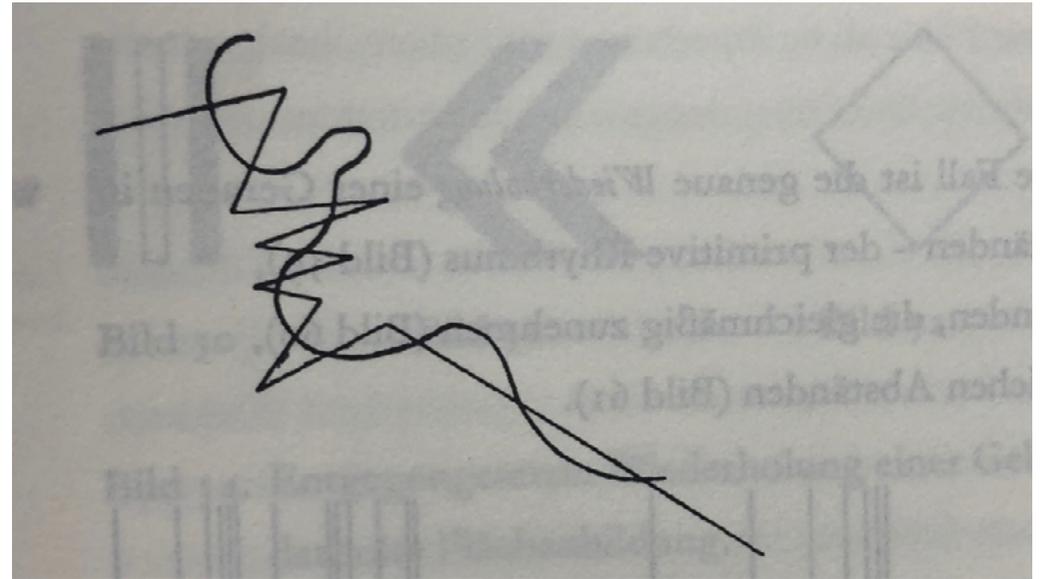
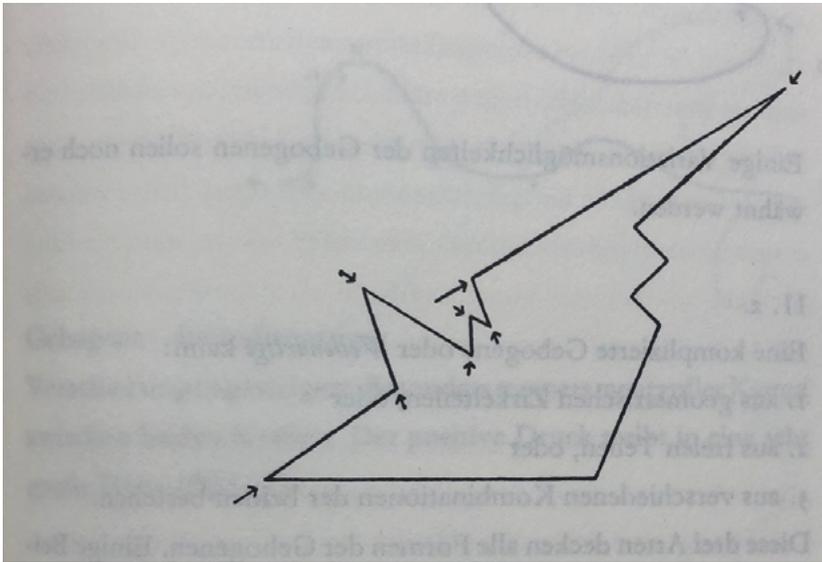
 was ändern Kunst ist
 ist es nicht ebenso für mich
 oder aus demselben Grunde
 und umgekehrt

 was früher für mich
 Kunst war oder nicht
 mag solchen Wert wechseln
 verlieren oder gewinnen
 und beides wiederholen

 so ist Kunst nicht Gegenstand
 sondern Erlebnis

 wir nehmen Kunst wahr
 wenn wir empfänglich sind

 darum ist Kunst dort
 wo Kunst uns ergreift



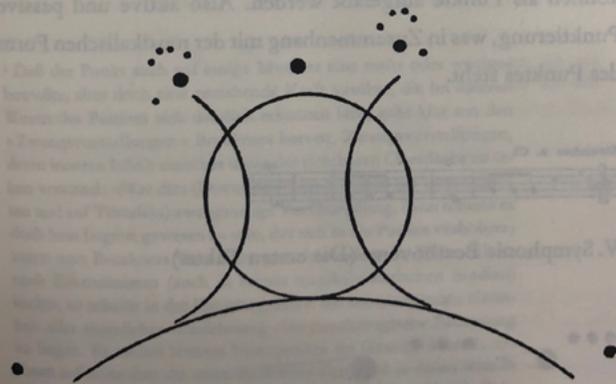
*1866 in Moskau
†1944 in Neuilly-sur-Seine

Expressionismus und einer der Wegbereiter
der **abstrakten Kunst**

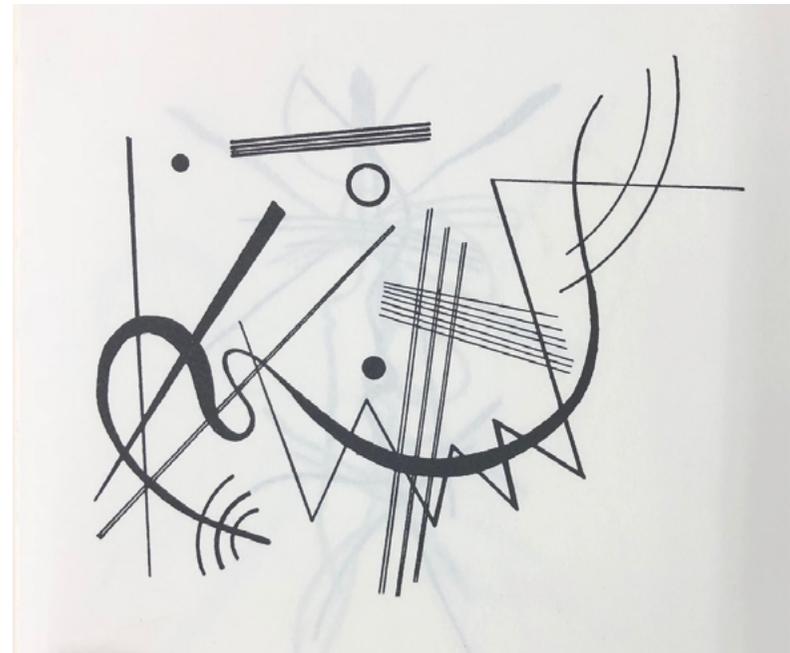
Wassily Kandinsky _ Punkt und Linie zu Fläche



Ein Sprung der Tänzerin Palucca. Bild 9



Graphisches Schema des Sprunges (zu Bild 9). Bild 10



Wassily Kandinsky _ Punkt und Linie zu Fläche



Hans Hofman im Atelier

* 1880 in Weißenburg in Bayern
† 1966 in New York

Abstrakter Expressionismus



* 1880 in Weißenburg in Bayern
† 1966 in New York

Abstrakter Expressionismus





Hans Hofman - Malerei und Grafik

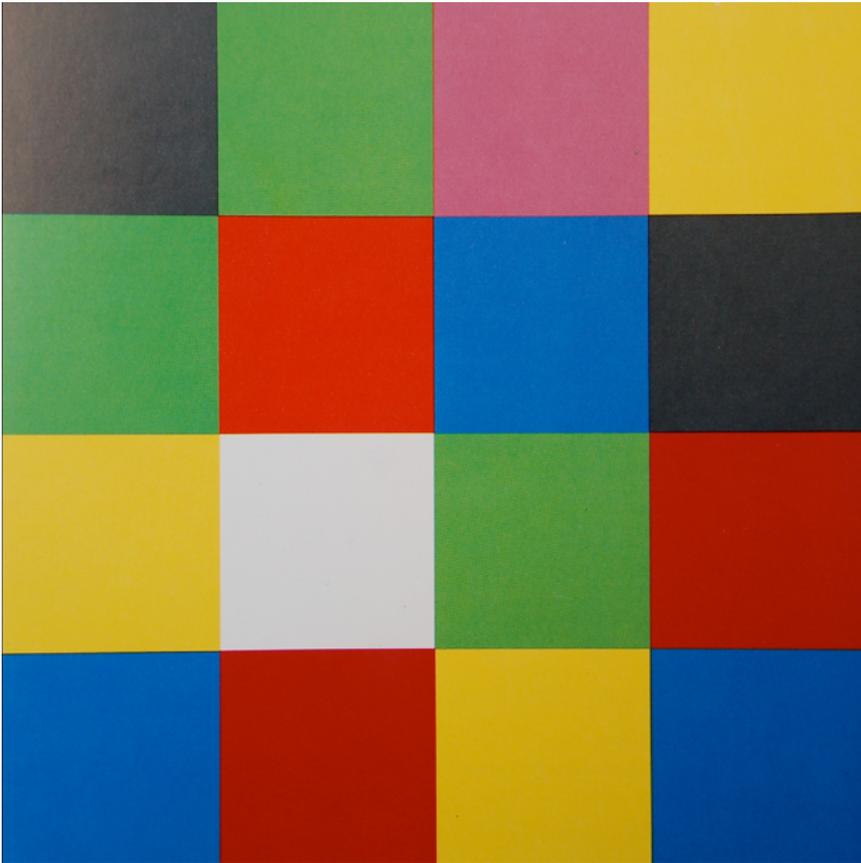


„Ich bin immer noch ein Naturalist,
mein Werk symbolisiert räumliche
Konstellationen, deren Rhythmus
für mich eine tiefe psychologische
und eine tiefe mystische
und poetische Bedeutung hat.“

„Struvelpeter (Struvel Peter)“
1965
Öl auf Leinwand



I. Farbe an sich Kontrast

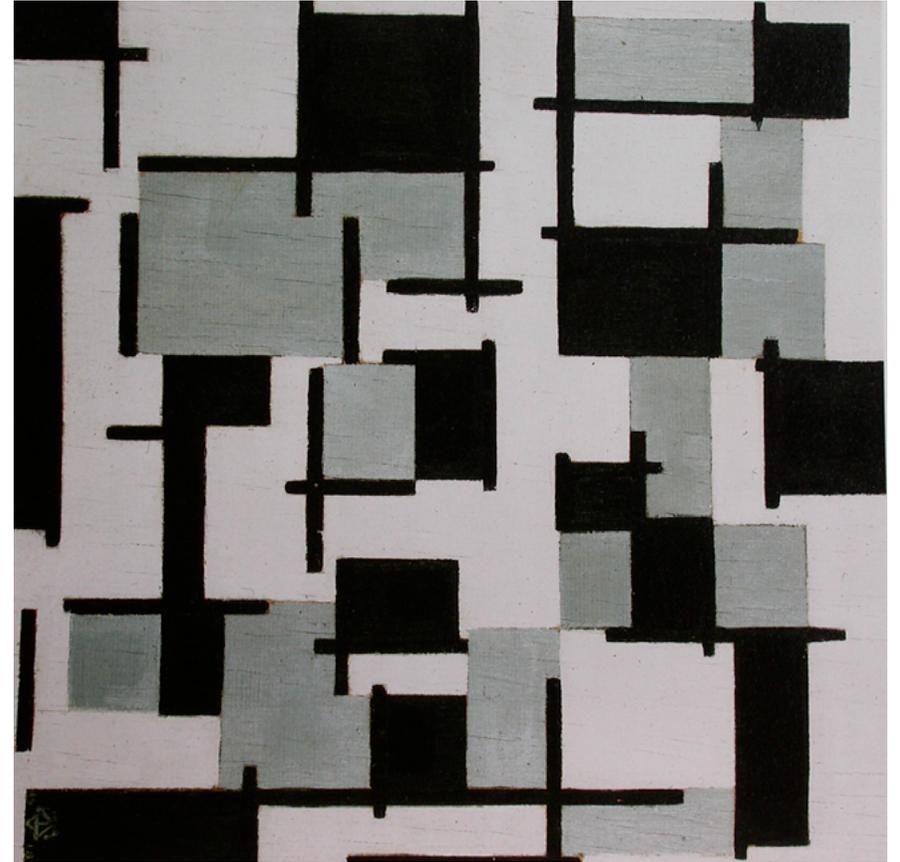
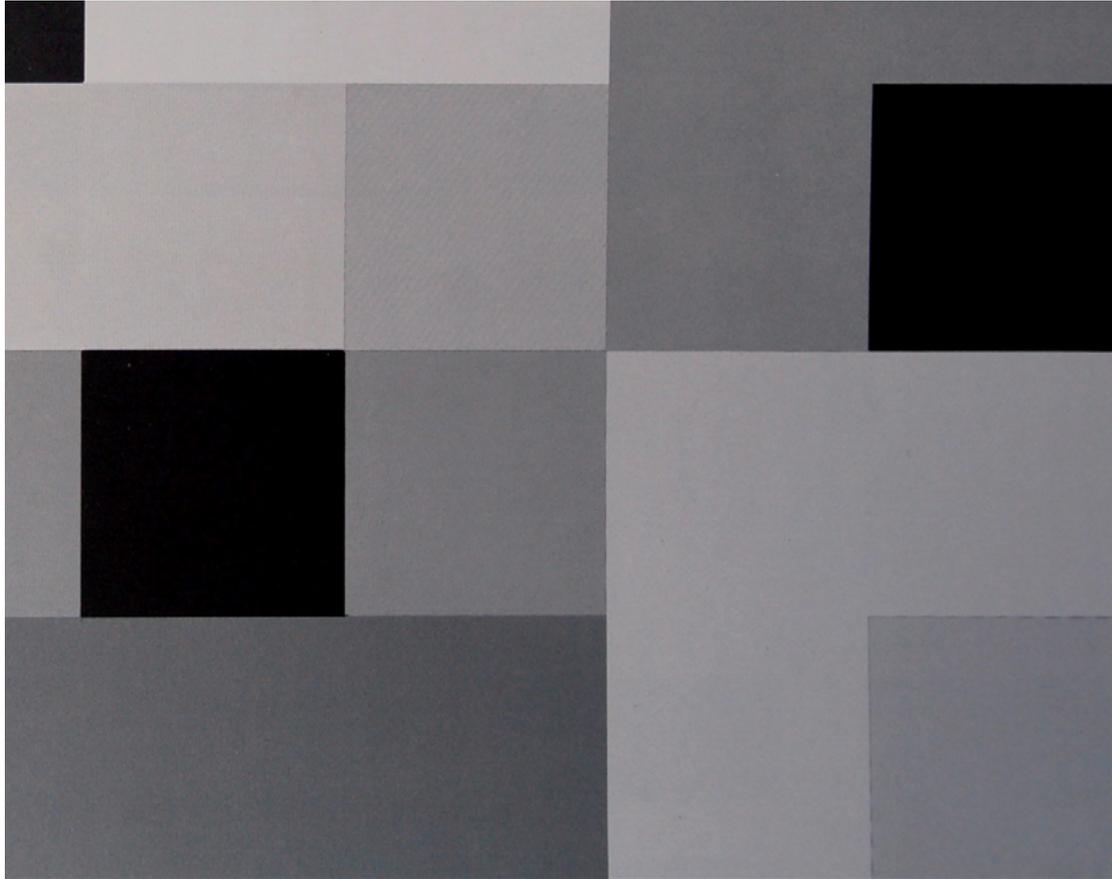


Franz Marc _ Blauschwarzer Fuchs 1911

einfachster aller Kontraste.

Farben in **reiner, ungebrochener Form** zusammenkommen.

Ein starker Farbe-an-sich-Kontrast wirkt meist **bunt, laut, kraftvoll und entschieden**.



2. Hell-Dunkel Kontrast

Der Hell-Dunkel-Kontrast kommt bei den unbunten Farben Schwarz, Weiß und Grau und im gleichen Maße bei den Buntfarben vor. Es ist jener Kontrast, der durch die **unterschiedliche Farbhelligkeit zweier Farben** entsteht.

In der Kunst finden sich vielfältige Anwendungsmöglichkeiten. **Gleiche Helligkeiten** (kein oder geringer Hell-Dunkel-Kontrast) bringen Farben auf die **gleiche Ebene**, während ein **starker Hell-Dunkel-Kontrast Plastizität** hervorrufen kann – helle Farben stehen weiter vorne und dunkle treten eher in den Hintergrund.

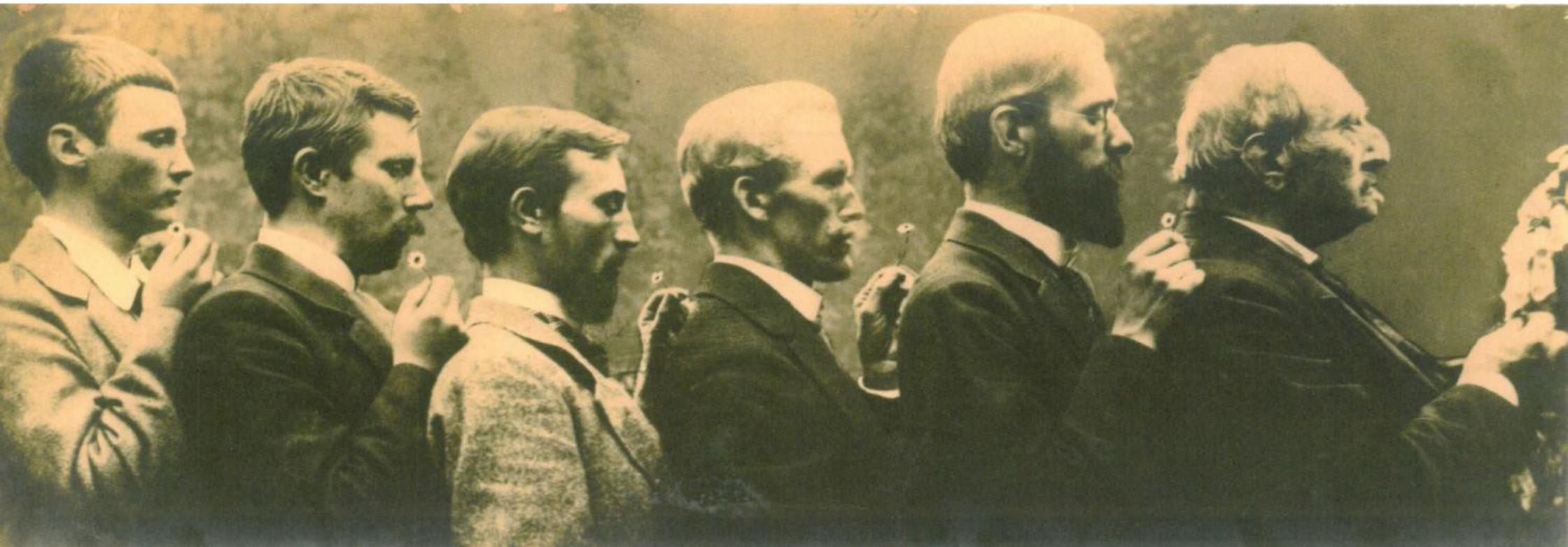


• Hell-Dunkel Kontrast, Vilhelm Hammershoi, 1864 Kopenhagen

Thomas Kessler

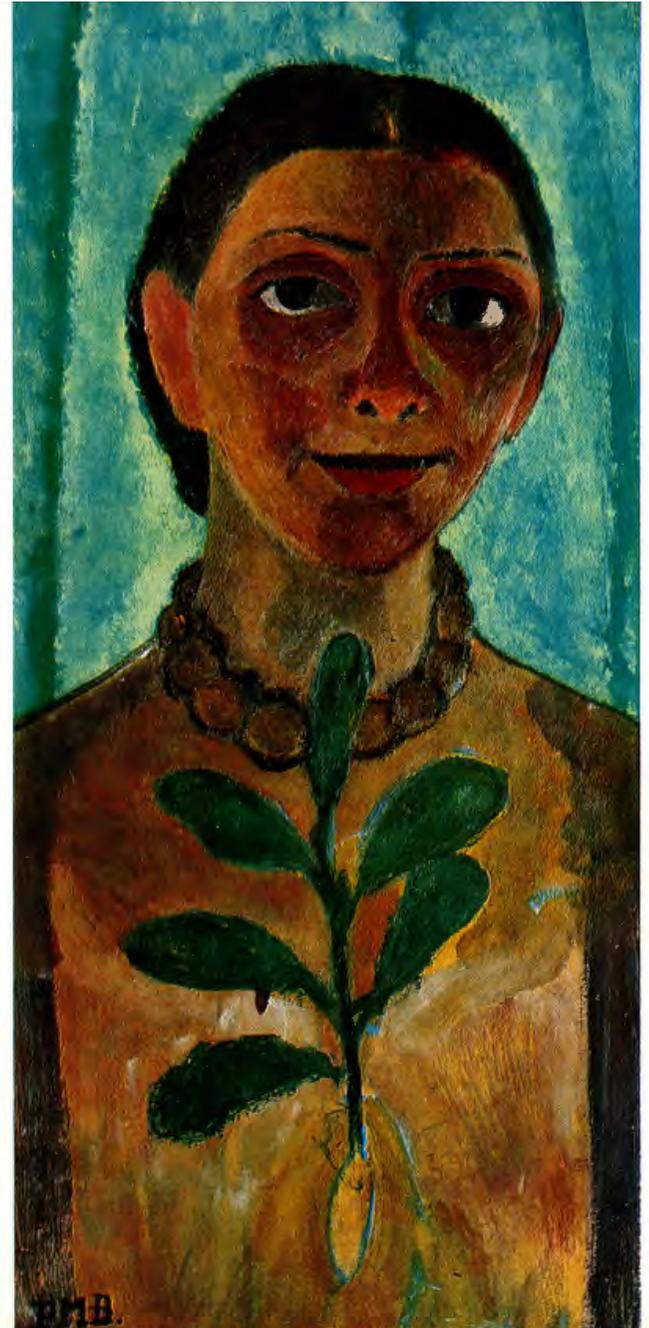


Künstlerkolonie Worpswede
Paula Modersohn-Becker



Die Worpsweder Künstler (Gänseblümchenparade): Heinrich Vogeler, Fritz Overbeck, Hans Müller-Brauel, Fritz Mackintosh 1895

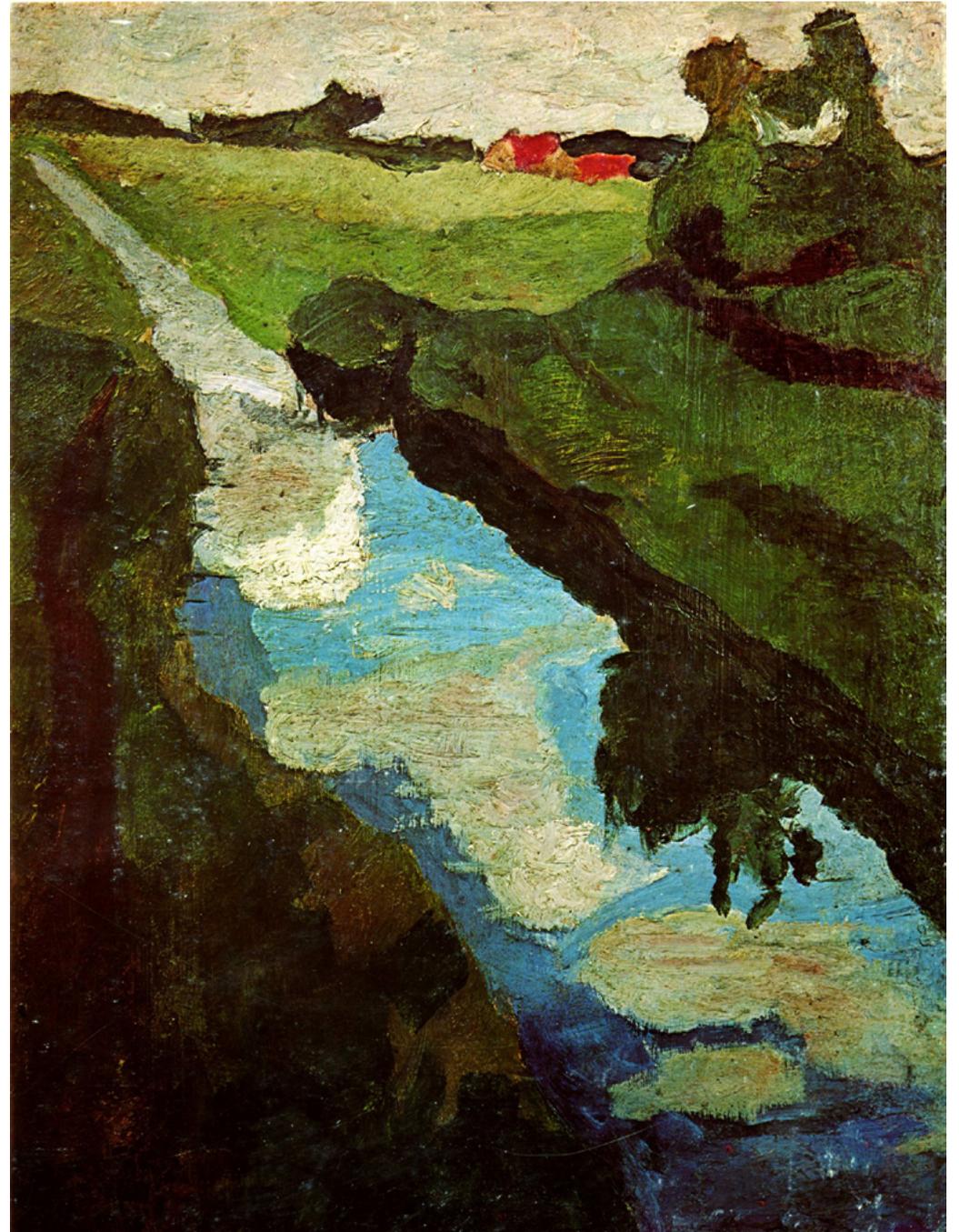
PMB.



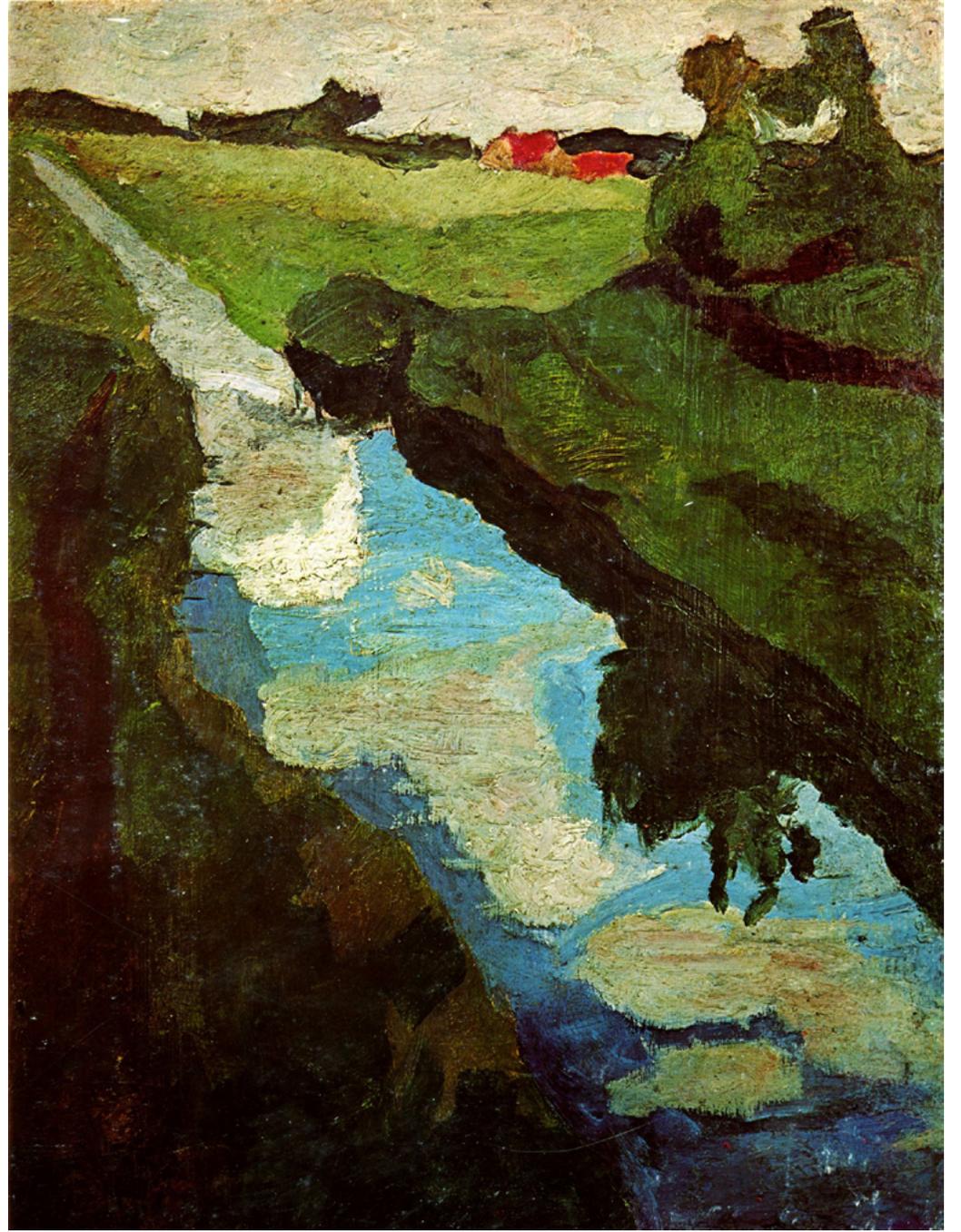
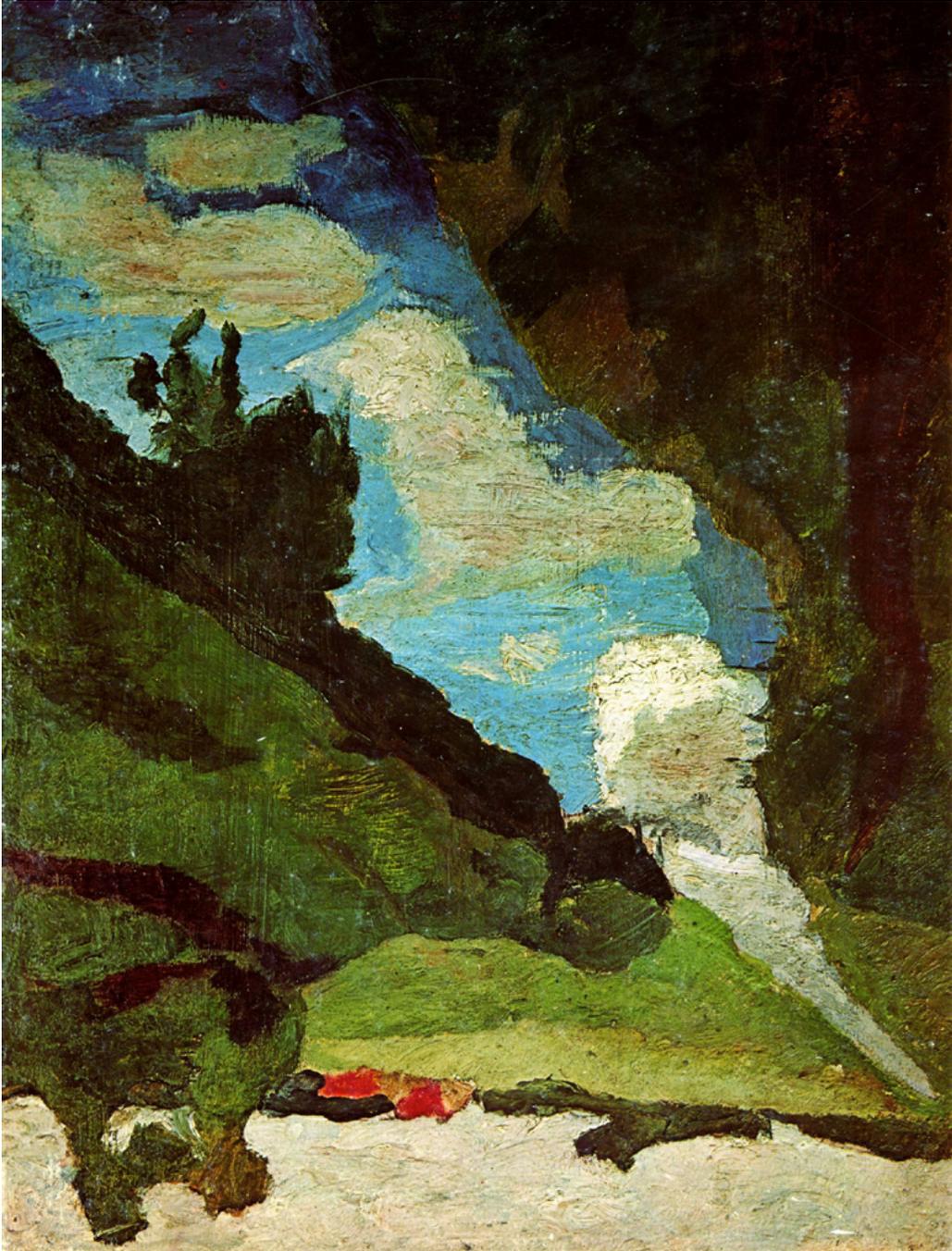
PAULA MODERSOHN-BECKER
DIE MALERIN MIT KAMELIENZWEIG,
1907; HOLZ, 62 x 31 cm
ESSEN, MUSEUM FOLKWANG



Fritz Overbeck ca. 1897



Paula Modersohn-Becker | Moorgraben 1902



Paula Modersohn-Becker | Moorgraben | 1902



Paula Modersohn-Becker | Knabe am Weg unter Birken | 1900